

Vergabe von einem Belegplatz in der Kindertageseinrichtung „Nashörnchen“ zur Unterstützung der Kinderbetreuung an der Bergischen Universität Wuppertal

Als familienfreundliche Universität unterstützt die Bergische Universität Wuppertal (BUW) ihre Mitarbeiter*innen mit Familienaufgaben. Die Suche nach Kindergartenbetreuungsplätzen gestaltet sich derzeit trotz des zunehmenden Ausbaus von Kindertageseinrichtungen als schwierig, da der Ausbau den Bedarf nicht abdeckt und viele beschäftigte Eltern mit kleineren Kindern den Wunsch haben, sie in einer arbeitsplatznahen Kindertageseinrichtung betreuen zu lassen. Diesem Wunsch kommt die BUW entgegen, indem sie in der nahegelegenen Kindertageseinrichtung (Kita) „Nashörnchen“ sechs Belegplätze für Kinder von Beschäftigten zur Verfügung stellt. Aktuell sind fünf Plätze bereits belegt. Ein Belegplatz wird zum 01.08.2021 bis vorerst 31.07.2023 frei und soll unter den Beschäftigten ausgeschrieben werden.

I. Grundlage der Förderung

Die Förderung umfasst die Bereitstellung von einem Belegplatz (bevorzugt für ein U3-Kind) in der Kita „Nashörnchen“ (Heinz-Fangman-Straße 51). Die Kita wird betrieben vom Unternehmen Kita|Concept und ist vom Hauptcampus innerhalb von 10 Minuten mit dem Auto erreichbar. Sie hat vereinbarkeitsfreundliche Öffnungszeiten von 7:00 bis 17:00 Uhr und einen Betreuungsschlüssel von 3 Erzieherinnen für 15 Kinder. Die Elternbeiträge innerhalb der Kita „Nashörnchen“ entsprechen den Vorgaben der Stadt Wuppertal und ergeben sich aus dem Jahreseinkommen der Erziehungsberechtigten und dem gebuchten Betreuungskontingent pro Woche. Zusätzlich zu den Elternbeiträgen wird von Kita|Concept eine Verpflegungspauschale in Höhe von 65,00 € pro Monat erhoben. Hiermit sind sämtliche Kosten für Essen und Hygieneartikel abgedeckt.

II. Verfahren zur Anmeldung eines Kinderbetreuungsbedarfs

Für den Zeitraum 01.08.2021 bis vorerst 31.07.2023 stellt die BUW einen Belegplatz in der Kita „Nashörnchen“ zur Verfügung.

Beschäftigte der BUW können bis zum 04.06.2021 mittels des [Antragsformulars zur Anmeldung eines Kinderbetreuungsbedarfs](#) ihren Bedarf beim Familienbüro anzeigen.

Antragsberechtigt sind dabei alle Beschäftigten der BUW, deren Kinder zum Zeitpunkt der Aufnahme in die Kita mindestens 6 Monate alt sind. Nicht antragsberechtigt sind Beschäftigte, die beurlaubt sind, oder Personen, die als Honorarkraft oder ausschließlich über einen Lehrauftrag an der BUW beschäftigt sind. Nach Eingang der Bedarfsanzeigen wird die Stabsstelle

für Gleichstellung und Vielfalt diese anhand des Kriterienkatalogs bewerten und dem Rektorat die angemeldeten Bedarfe vorlegen. Das Rektorat beschließt daraufhin die Vergabe der Belegplätze. Ein Rechtsanspruch auf die Vergabe bzw. auf das Erhalten des Platzes besteht nicht.

IV. Kriterienkatalog: Vergabe der Belegplätze der BUW in Kindertageseinrichtungen

Nr.	Vergabekriterium	Bewertung bei Erfüllung
1	Vollzeittätigkeit oder vollzeitnahe Tätigkeit des an der BUW beschäftigten Elternteils	+1
2	Ein Elternteil ist unbefristet bzw. für die Dauer der Kindergartenzeit des Kindes an der BUW beschäftigt	Jeweils +1
3	Berufstätigkeit nur eines Elternteils	-2
4	Alleinerziehend bzw. berufsbedingt unter der Woche allein	+1
5	Berufsbedingter Zuzug nach Wuppertal	+2
6	Geschwisterkinder im Kindergartenalter	+1
7	Anerkannte Schwerbehinderung eines Elternteils oder/und des Kindes (Nachweis erforderlich)	Jeweils +1
8	Elternteil mit einem pflegebedürftigen Angehörigen (Pflegetradnachweis erforderlich)	+1
9	Erschwerende gesundheitliche Faktoren (ärztliches Attest erforderlich)	+1
10	Besonderes Gewinnungsinteresse der Universität (z.B. weibliche Führungskraft; Wissenschaftlerin in einem Bereich, in dem Frauen unterrepräsentiert sind; neuberufene Professorin; Professor*in mit Tenure Track)	+3

Vom Rektorat am 31.03.2020 beschlossen.

Weitere Informationen erhalten Sie im

Familienbüro
 Maria Gierth, M.A.
 Tel.: 0202 439 5041
familienbuero@uni-wuppertal.de
www.familienbuero.uni-wuppertal.de

Das Antragsformular zur Anmeldung eines Kinderbetreuungsbedarfs finden Sie [hier](#).

Gez. Maria Gierth